

	<p>Object: Pfeil I</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Collection: Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung, Ethnografica</p> <p>Inventory number: NAT 9034 (alt: 7516)</p>
--	---

Description

Sehr lange, braun/schwarz verzierte Pfeilspitze aus Holz, ca. 1/3 der Gesamtlänge, mit drei Paar Widerhaken aus Hartholz, die mit Bast an Bambusschaft angebracht sind. Am unteren Ende findet sich die Einkerbung für die Bogensehne. Verschiedene Volksgruppen auf Papua und Neuguinea nutzten solche und ähnliche Pfeile vor allem um Fische, Vögel, Schweine und Eidechsen zu jagen. Auch in Kriegen und Kämpfen kamen sie zum Einsatz. Ältere, "traditionelle" Ausführungen erkennt man daran, dass sie komplett aus Holz/Bambus gefertigt sind. Neuere haben Metallspitzen.

Das vorliegende Exemplar gehört zu einer Gruppe von fünf Pfeilen datiert wahrscheinlich auf das 19. Jh.. Der Pfeil gehörte zur Sammlung des Fürstenhauses von Schönburg-Waldenburg. Er könnte über die Verbindungen des Fürstenhauses zu Missionswerken nach Waldenburg gekommen sein. Vermerkt ist bspw. der direkte Kontakt in die Region zu einem Missionar "Berger" der Rheinischen Missionsgesellschaft im 19. Jh.. Ein Missionar gleichen namens war jedoch erst deutlich später auf Borneo tätig, wie Recherchen im Archiv der Missionsanstalt zeigten. Das Inventar verweist jedoch noch auf einen weiteren Pfeil-Ankauf von Fürst Günther von Schönburg-Waldenburg von einem Matrosen namens Max Krumpholz aus Meerane. Genaueres dazu wird zu recherchieren versucht.

Basic data

Material/Technique: Bambus, Holz, Farbe, geschnitzt
Measurements: L.: 145 cm

Events

Owned When

	Who	Fürstenhaus Schönburg-Waldenburg
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Papua New Guinea
[Relation to time]	When	19. century
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Fürstenhaus Schönburg-Waldenburg
	Where	

Keywords

- Jagdausrüstung